

Die Mondscheinbraut

von Anna Pein

Regie: Oliver Sturm

Komposition: Sabine Worthmann

Produktion: NDR/HR 2016, 49 Minuten

"Weißt Du, woran ich glaube? Dass immer genau das, was ein Mensch glaubt oder nicht glaubt, Wirklichkeit ist." Heidi ist noch ein Kind und die Welt ein magischer Raum, in dem Realität und Traum ineinanderfließen. Es sind die 60er Jahre. Der Fernseher erobert die deutschen Wohnzimmer, die Amerikaner den Mond und J.F.K. die Herzen der Frauen. Auch Heidi ist in ihn verliebt. Nächtens besucht sie ihn auf dem Mond, sie kann nämlich fliegen. Heidi wird älter. Irgendwann stellt sie Gott auf die Probe. Und noch später verliebt sie sich in einen Mann aus Fleisch und Blut. Anna Peins poetische Reise durch die Kindheit ist ein Spiel der Phantasie, ein Fest des Magischen. "Die Mondscheinbraut" ist auch ein Stück Zeitgeschichte. Vom Siegeszug des Fernsehens über den Kalten Krieg und die Kuba-Krise bis hin zum Love-and-Peace-Festival auf Fehmarn.

Vanessa Loibl, Peter Gil Cotton, Anne Moll, Swetlana Schönfeld, Wolf-Dietrich Sprenger, Karin Neuhäuser, Peter Lohmeyer, Christopher Heisler, Jonas Frank, u.a.